
JAHRESBERICHT 2025

der Feuerwehren
der Stadt Geiselhöring





Kommandant Patrick Hierl, Erster Bürgermeister Herbert Lichtinger und Vorsitzender Sebastian Hansbauer.

IMPRESSUM

Herausgeber:
Stadt Geiselhöring, Stadtplatz 4,
94333 Geiselhöring,
Tel. 09423 9400 111, info@geiselhoering.de

Redaktion: Feuerwehr Geiselhöring

Mitarbeit, Quellen und Fotos:
Presseteam FF Geiselhöring sowie Ortsteile

V.i.S.d.P.: Stadt Geiselhöring,
Erster Bürgermeister Herbert Lichtinger,
Stadtplatz 4, 94333 Geiselhöring

Druck: Ludwig Kiendl KG, Landschaftstraße 22,
94333 Geiselhöring, Tel. 09423 94050,
info@kiendl-druck.de

Grußworte

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

es freut mich, dass die Feuerwehr auch in diesem Jahr wieder ihren Jahresbericht vorlegt und damit einen Einblick in deren wichtige und für uns alle notwendige Arbeit gibt.

Auch im Jahr 2025 ist die Feuerwehr vielfältig gefordert und aktiv gewesen. Die Stadt Geiselhöring stützt die Feuerwehren im Stadtgebiet bedarfsgerecht aus und die hervorragende Arbeit der Wehren in Geiselhöring ist Beleg für deren hohe Schlagkraft im Einsatzfall.

Wir alle sind froh, dass wir uns versichert sein können, dass im Notfall, 24 Stunden am Tag, 7 Tage in der Woche, innerhalb von 10 Minuten die Hilfe durch die Feuerwehr zur Verfügung steht.

Diese Arbeit funktioniert aber nur, weil sich viele Ehrenamtliche in den Dienst der Sache stellen und freiwillig und uneigennützig Dienst am Nächsten leisten.

Sehr geehrte Leserinnen und Leser,

das Jahr 2025 steht für unseren Feuerwehrverein ganz im Zeichen des lebendigen Ehrenamts und des starken Miteinanders. Eine Vielzahl an Veranstaltungen zeigt eindrucksvoll, wie aktiv und engagiert sich unser Verein im gesellschaftlichen Leben einbringt und wie wichtig die Feuerwehr weit über den Einsatzdienst hinaus ist.

Besonders hervorzuheben ist das ehrenamtliche Engagement unserer Mitglieder. Mit großem Einsatz, Zuverlässigkeit und Zusammenhalt werden nicht nur Veranstaltungen organisiert, sondern auch zentrale Zukunftsthemen wie die Nachwuchsgewinnung aktiv vorangetrieben. Die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen ist eine unverzichtbare Investition in die Zukunft unserer Feuerwehr und verdient höchste Anerkennung.

Ein bedeutender Meilenstein im vergangenen Jahr war zudem die Gewährung des Zuschusses durch die ILE-Laber für den Bau unseres Freisitzes. Dieses Projekt konnte nur dank zahlreicher

Liebe Kameradinnen und Kameraden, sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger,

das Jahr 2025 war für die Freiwillige Feuerwehr Geiselhöring ein insgesamt ruhiges Einsatzjahr. Diese Phase haben wir gezielt genutzt, um wichtige Vorhaben für die Zukunft voranzubringen.

Ein besonderer Schwerpunkt lag auf der Planung unseres neuen Tanklöschfahrzeuges TLF 3000 Staffel. Inzwischen ist das Fahrzeug ausgeliefert und bereits fest in unseren Übungs- und Ausbildungsbetrieb integriert. Damit konnten wir einen wichtigen Schritt zur weiteren Stärkung unserer Einsatzbereitschaft und zur Sicherheit der Bevölkerung umsetzen.

Sehr erfreulich ist zudem die Entwicklung unseres Nachwuchses: Sowohl in der Kinderfeuerwehr als auch in der Jugendfeuerwehr können wir bereits seit vielen Jahren konstant hohe Mitgliederzahlen verzeichnen. Dieses kontinuierliche Engagement junger Menschen bildet ein starkes Fundament für die Zukunft unserer Feuerwehr.

Dafür gebührt allen Feuerwehr-Männern und -Frauen mein aufrichtiger Dank und höchste Anerkennung. Stellvertretend für alle, die sich in unserer Stadt in diesem Bereich so engagiert einbringen, gilt mein Dank an den Kommandanten der FFW Geiselhöring, Patrick Hierl mit seinem Stellvertreter Stefan Allmeier und dem Vorsitzenden des Feuerwehr-Vereins Sebastian Hansbauer und seinem Stellvertreter Martin Enghofer. Auch für die Zukunft bin ich mir sicher, dass die Feuerwehren bestens aufgestellt sind.

Danke für die herausragende ehrenamtliche Arbeit und weiterhin alles Gute.

Viel Freude und Interesse beim Lesen.

Ihr **Herbert Lichtinger**
Erster Bürgermeister, Stadt Geiselhöring

freiwilliger Arbeitseinsätze realisiert werden. Viele helfende Hände, unzählige Arbeitsstunden und eine hervorragende Organisation haben dazu beigetragen, dass die Umsetzung erfolgreich und fristgerecht abgeschlossen werden konnte.

All dies zeigt: Unser Feuerwehrverein lebt vom Engagement seiner Mitglieder, von der Unterstützung der Gemeinschaft und von einer starken regionalen Zusammenarbeit. Dafür gilt allen Beteiligten mein herzlichster Dank und meine große Wertschätzung.

Ich wünsche dem Feuerwehrverein weiterhin viel Erfolg, unfallfreie Einsätze, eine starke Jugend und ein weiterhin so aktives Vereinsleben im Jahr 2026.

Gott zur Ehr, dem Nächsten zur Wehr
Sebastian Hansbauer
Vorsitzender

Während dieser Jahresbericht entsteht, befinden wir uns bereits mitten in den ersten Übungen und Ausbildungsdiensten des neuen Jahres, um auch 2026 bestmöglich auf die kommenden Herausforderungen vorbereitet zu sein.

Mein herzlichster Dank gilt der Stadt Geiselhöring für die verlässliche und konstruktive Unterstützung sowie allen Kameradinnen und Kameraden für ihren engagierten Dienst, ihre Einsatzbereitschaft und ihre Kameradschaft.

Ich lade Sie herzlich ein, sich mit diesem Jahresbericht einen Überblick über unsere Tätigkeit zu verschaffen.

Gott zur Ehr, dem Nächsten zur Wehr
Patrick Hierl
Kommandant

Rückblick 2025

09.01. BMA Alarm

14.01. Verkehrsunfall Laberweinting

Laut Mitteilung der Leitstelle waren 2 PKW und mehrere Insassen beteiligt, wobei eine davon als eingeklemmt angenommen wurde.

Zügig machten sich drei Einsatzfahrzeuge auf den Weg nach Laberweinting. Auf der Anfahrt kam dann die Rückmeldung, dass niemand mehr eingeklemmt sei. Bei der Ankunft der Feuerwehr Gei-

selhöring war bereits eine Vollsperrung der Straßenkreuzung eingerichtet und Kräfte eines Rettungswagens und des Rettungshubschraubers versorgten die Verletzten.

Nach kurzer Rücksprache mit der Einsatzleitung der Feuerwehr Laberweinting war für uns kein weiteres Eingreifen mehr nötig und alle Fahrzeuge konnten zum Feuerwehrhaus zurückkehren.



18.01. Rauchentwicklung im Gebäude in Frauenhofen

20.01. BMA Alarm

23.01. Verkehrsunfall Kreisverkehr Haindling

Vor Ort konnte der bereits aus dem PKW ausgestiegene Fahrer angetroffen werden, ein ebenfalls mitalarmierter Rettungswagen kümmerte sich um den Fahrzeuglenker. Die Feuerwehr Geiselhöring regelte mit drei Fahrzeugen den morgendlichen Berufsverkehr und leuchtete die Unfallstelle für die ebenfalls anwesende Polizeistreife aus.

Nachdem der PKW eigenständig vom Kreisverkehr auf einen naheliegenden Feldweg umgesetzt wurde, konnten keine auslaufenden Betriebsstoffe festgestellt werden. Einsatzende war für alle Kräfte nach ca. einer Stunde.



23.01. Verkehrsunfall Metting

Vor Ort konnte folgende Lage festgestellt werden. Eine PKW-Fahrerin kam alleinbeteiligt aus ungeklärter Ursache im Straßengraben zum Stehen, sie war nicht eingeklemmt. Aufgrund der PKW-Lage im Graben konnte die Verletzte aber nicht selbstständig aussteigen. Von der erstintreffenden Feuerwehr Leibfing wurde zur Patientenrettung das Dach des PKW mit hydraulischem Rettungsgeschäft abgetrennt. Die Feuerwehr Geiselhöring stand während der Rettungsarbeiten auf Bereitstellung, musste aber nicht mehr eingreifen.

Nach der Befreiung und der Übergabe an den Rettungsdienst konnte die Feuerwehr Geiselhöring die Einsatzstelle wieder verlassen.



26.01. Rauchentwicklung im Gebäude

Als der Einsatzleiter der Feuerwehr Geiselhöring an der Einsatzstelle angekommen war, konnte er die Lage bestätigen, eine ältere Dame war noch im Gebäude und wurde umgehend vom ersten Atemschutztrupp des Hilfeleistungslöschgruppenfahrzeuges ins Freie gerettet.

Parallel wurde eine Wasserversorgung aufgebaut und die Einsatzstelle großräumig abgesperrt.

Nach unklaren Angaben der Dame wurde das verrauchte Haus durch zwei Atemschutztrupps auf weitere Personen abgesehen.

Nachdem eine Personengefährdung ausgeschlossen werden konnte, wurde auf die Ursachensuche für die Rauchentwicklung gegangen.

Kurze Zeit später konnte man einen Ofen feststellen, der aus unbekannter Ursache für die Rauchentwicklung verantwortlich war.

Neben Belüftungsmaßnahmen im ganzen Haus, wurde die Person an den Rettungsdienst übergeben.

Ein alarmierter Kaminkehrer begutachtete den Ofen im Nachgang.



26.01. Brand Wohnheim

14.02. Garagenbrand in Perkam

Die Feuerwehr Perkam bereitete mit einem Atemschutztrupp einen Innenangriff vor, parallel wurde durch weitere Feuerwehren eine Wasserversorgung und eine Vollsperre im Bereich der Einsatzstelle eingerichtet.

Im Inneren der Garage hatte der Motorraum eines PKWs Feuer gefangen und sorgte für eine starke Rauchentwicklung.

Die beiden anwesenden Personen wurden vom Rettungsdienst vor Ort gesichtet und betreut.

Nachdem das Feuer schnell gelöscht werden konnte, begann man mit einem Überdrucklüfter mit der Belüftung der Garage.

Eine im Inneren befindliche Gasflasche wurde sicherheitshalber ins Freie gebracht.

Mit Hilfe eines Traktors konnte das Fahrzeug zügig aus der Halle gezogen werden, um nochmals mit der Wärmebildkamera nach Glutnestern zu suchen.

Mit dem hydraulischen Rettungsspreitzer aus dem HLF wurde noch die Motorhaube entfernt.

Von der Feuerwehr Geiselhöring kamen im Verlauf insgesamt fünf Atemschutzträger zum Einsatz.



27.02. BMA Alarm

08.03. Wohnungsöffnung

14.03. Jahreshauptversammlung

20.03. BMA Alarm

22.03. Ausgelaufener Gefahrstoff

22.03. Motorsägenlehrgang

Im März konnten insgesamt neun Kameraden den Lehrgang zum Motorsägenführer im Feuerwehrdienst erfolgreich abschließen. Der 40 Stunden umfassende Lehrgang wurde im Bauhof in Geiselhöring und praxisnah in einem Waldstück im Gemeindebereich durch Kreisbrandmeister und Ausbilder Thomas Stadler durchgeführt.

Die Feuerwehrkameraden lernten im Theorieteil die Grundlagen im Aufbau und den richtigen Umgang mit der Motorsäge. Neben den Wartungsarbeiten an der Motorsäge und dem richtigen Schärfen der Kette, wurden auch das richtige Zufallbringen eines Baumes mit den verschiedenen Fälltechniken durchgenommen. So beschäftigten



sich die Teilnehmer sehr intensiv mit den Spannungsschnitten im Theorieteil und setzten es gleich mit dem landkreiseigenen Verspannungssimulator vom Kreisfeuerwehrverband Straubing-Bogen in der Praxis um.

Im Praxisteil, der im Wald stattfand, dank eines großzügigen Waldbesitzers aus nächster Nähe, galt es die Theorie umzusetzen. Der Lehrgang wurde durch eine Prüfung in Theorie und Praxis abgerundet. Unsere neun Teilnehmer konnten den Lehrgang erfolgreich abschließen und sind ab sofort als Motorsägenführer einsatzbereit. Vielen Dank an Thomas Stadler für die sehr gelungene und praxisnahe Ausbildung.



24.03. BMA Alarm

17.04. BMA Alarm

01.05. Florianifest

Kaiserwetter war dem Florianifest der Freiwilligen Feuerwehr am Donnerstag beschieden. Kein Wunder, dass der Besucherstrom vom späten Vormittag bis in die Abendstunden hinein nicht abriß. Begonnen hat das Fest mit einem Gedenkgottesdienst in der katholischen Stadtpfarrkirche und einer Kranzniederlegung am Kriegerdenkmal für die verstorbenen Feuerwehrkameraden. Beim Festakt im Saal des Feuerwehrhauses wurden danach Feuerwehrmänner für langjährige Dienstzeit geehrt. Mehrere Grußwortsprecher hoben die Bedeutung des ehrenamtlichen Engagements in den Feuerwehren hervor. Gedankt wurde aber auch den Angehörigen der Feuerwehrleute, die oft im Hintergrund wirken.



03.05. Florianimesse Altmünster**10.05. Wohnungsöffnung****10.05. Drehleiterrettung in Rain****24.05. Kleinbrand****08.06. Standortschulung Drehleitermaschinenisten**

In der Zeit vom 6. bis 8. Juni fand am Feuerwehrhaus Geiselhöring ein Standortlehrgang zum Drehleitermaschinenisten statt. Dieser Lehrgang des Landkreises Straubing-Bogen fand in dieser Ausführung das erste Mal statt.

Jeweils zwei Kameraden der Drehleiterstandorte Maltersdorf, Geiselhöring und Bogen konnten sich hierbei zum Drehleitermaschinenisten weiterqualifizieren. Durch den Ausbilder Florian Mauerer konnte das umfangreiche Thema Drehleiterbedienung sehr kurzweilig und anhand vieler Anleiterübungen sehr praxisnah ausgebildet werden.

Neben den Anbaugeräten wie Krankentragehalterung oder der Wasserwerfereinsatz waren auch der Notbetrieb und der sichere Standplatz für eine Drehleiter Inhalt des Lehrganges. Durch den kleinen Teilnehmerkreis konnte sofort auf auftretende Fragen und Unklarheiten gezielt eingegangen werden.

Neben der Drehleiter aus Geiselhöring stand auch die Drehleiter der Bogener Kameraden für sämtliche Fahrübungen zur Verfügung. Nach bestandener Lehrgangsprüfung erhielten alle Teilnehmer ihre Zeugnisse und wurden von Kreisbrandrat Markus Weber und dem Geiselhöringer Kommandanten Patrick Hierl beglückwünscht.

**18.06. Dachstuhlbrand mit Person in Gefahr in Schafhöfen**

Die erst eintreffenden Feuerwehren konnten den Brand bestätigen, eine vermisste Person wurde zügig durch die ersten Atemschutzträger gefunden, gerettet und an den Rettungsdienst übergeben. Aufgrund der Brandausbreitung auf das komplette Erdgeschoss und Obergeschoss war ein Löscheinsatz nur von außen und der Drehleiter möglich. Aufgrund der sehr schlechten Wasserversorgung wurden weitere Feuerwehren mit wasserführenden Fahrzeugen alarmiert. Hierbei kam auch das Hilfeleistungslöschgruppenfahrzeug aus Geiselhöring zum Einsatz. Insgesamt stellte die Feuerwehr Geiselhöring sechs Atemschutzgeräteträger, um mit weiteren Atemschutzträgern den Flammen Herr zu werden. Nach vier Stunden war der Einsatz für die Feuerwehr Geiselhöring beendet und die Einsatzbereitschaft konnte wieder hergestellt werden.

**18.06. Dachstuhlbrand (erneuter Alarm)****20.06. Brand Bauernhof in Eschlbach****26.06. Unterstützung Polizei Schafhöfen****27.06. Tierrettung****28.06. Sonnwendfeuer**

Das Wetter meinte es wieder sehr gut mit den Kameradinnen und Kameraden der Feuerwehr. Schon früh morgens ab 7 Uhr startete der Aufbau. So konnte aus den vielen Holzspenden ein beeindruckender Holzstoß aufgerichtet werden. Parallel wurde die Kassenbude, das Grill- und Getränkezelt aufgebaut, ein Toilettenanhänger angeschlossen und viele weitere Kleinigkeiten für ein perfektes Fest am Abend vorbereitet. Mit den zahlreichen helfenden Händen von Jung und Alt stand am frühen Nachmittag alles bereit und man konnte der Nachmittagshitze noch ein wenig auskommen. Der große Aufwand hatte sich dann ab 18.30



Uhr ausgezahlt, zahlreiche Bürgerinnen und Bürger strömten auf die Festwiese und suchten sich einen Platz auf den unzähligen Biergarnituren. Die Grillmannschaft lieferte in gewohnt kurzer Wartezeit alles für den kleinen und großen Hunger. Die Kräfte der Getränkeausgabe versorgten gleichzeitig alle Besucher mit kühlen Getränken. Bei bestem Sommerwetter war es eine beeindruckende Abendstimmung bei allen Beteiligten. Kurz vor der Entzündung des Holzstosses wurde die Umgebung nochmals gut eingewässert, ehe Mitglieder der Jugendfeuerwehr die Ehre hatten das Feuer zu entzünden. Unter den staunenden Kinderaugen und gespannten Blicken der Erwachsenen dauerte es nicht lange bis der ganze Holzstapel

in Vollbrand stand. Die Wärmestrahlung war doch schon sehr intensiv und so mancher suchte nach kurzer Zeit einen größeren Abstand. Premiere hatten heuer die Mitglieder der Blasmusikgruppe Brasseria, die mit ihren Liedern den Abend musikalisch umrahmten. Die sommerlichen Temperaturen ließen die abendlichen Stunden zu einem vollen Erfolg werden. Zu späterer Stunde fanden immer mehr Bierbänke den Weg an die Feuerstelle zum gemütlichen Beisammensein. Die beiden Vorsitzenden waren glücklich, dass alles so reibungslos und Hand in Hand abgelaufen ist. Das funktioniert nur mit einem eingespielten und motivierten Team, waren sich beide einig. Über die Nacht hinweg wurde von einer kleinen Gruppe eine Brandwache übernommen, ehe es am Sonntagvormittag mit den Aufräumarbeiten weiterging.

30.06. Gasaustritt in Laberweinting

Vor Ort war bereits der Energieversorger und berichtete über sehr starke Messwerte von Erdgas. Nach einer kurzen Besprechung wurden weitere Feuerwehren mit Sondergerätschaften alarmiert, darunter auch unser Messfahrzeug, Florian Geiselhöring 66/1. Aufgrund der sehr hohen Messwerte und einer unklaren Austrittsstelle entschied sich die Einsatzleitung, die Wohnhäuser im Umkreis der Einsatzstelle zu evakuieren, dies geschah in enger Zusammenarbeit zwischen den Feuerwehren und Kräften des Rettungsdienstes.

Die Hauptleitung der Gasversorgung wurde geschlossen und mit Unterstützung einer Baufirma nach dem Austrittspunkt gesucht. Dies nahm einige Zeit in Anspruch. Während des laufenden Einsatzes wurden immer wieder Messungen an verschiedenen Orten durchgeführt, um die Konzentration stets im Auge zu haben. Gegen Abend wurde dann ein Teil der Einsatzmannschaft durch frisches Personal ausgetauscht. Die Versorgung der Einsatzkräfte mit Essen und Getränken fand durch Kräfte des BRK Betreuungsdienstes und der Malteser statt. Erst spät nach Mitternacht konnte vom Energieversorger teilweise Entwarnung gegeben werden. Die evakuierten Personen wurden

durch Mannschaftstransportfahrzeuge der Hilfsorganisationen wieder zu ihren Häusern gebracht.

Einsatzende war für die Feuerwehr Geiselhöring nach fast 15 ehrenamtlichen Stunden.



03.07. Verkehrsunfall mit eingeklemmter Person bei Gundhöring

Die erste Lagemeldung durch den zuständigen Kreisbrandmeister lautete, zwei beteiligte PKW und vier verletzte Personen, eine davon im PKW eingeschlossen, jedoch nicht eingeklemmt. Bei der Ankunft des Hilfeleistungslöschgruppenfahrzeuges aus Geiselhöring hatte die Feuerwehr Leiblfing bereits die ersten Maßnahmen zur Personenbefreiung eingeleitet.

Ein Teil der Einsatzmannschaft aus Geiselhöring unterstützte kurzfristig den anwesenden Rettungsdienst bei der Patientenversorgung. Nach kurzer Zeit war die eingeschlossene Person befreit und konnte von der Besatzung eines Rettungshubschraubers weiter versorgt werden.

Für die Feuerwehr Geiselhöring ergab sich kein weiteres Eingreifen. Der Einsatz war nach knapp einer Stunde wieder beendet.



07.07. BMA Alarm -> Mülltonnenbrand

13.07. Containerbrand

In der Dingolfinger Straße Ecke Alfred-Heindl Straße brannte am Sonntag, 13. Juli gegen 15:30 Uhr ein Altpapiercontainer. Einige Kameraden, die in Laberweinting beim Gründungsfest gerade mit den Absperrmaßnahmen des Festzuges fertig geworden waren, machten sich sofort auf den Rückweg nach Geiselhöring.

Gleichzeitig machte sich das Hilfeleistungslöschgruppenfahrzeug mit Einsatzkräften vom Gerätehaus aus auf den Weg zur Einsatzstelle. Vor Ort konnte die gemeldete Lage bestätigt werden, ein Altpapiercontainer hatte Feuer gefangen. Von der Leitstelle erhielt man während der Löschmaßnahmen die Information, dass ein zweiter Container im Stadtgebiet brennen sollte. Das Tanklöschfahrzeug und der Kommandowagen mit zweitem Kommandanten Stefan Allmeier machten sich auf den Weg zur zweiten Einsatzstelle. Vor Ort konnte aber kein Container und kein Feuer auffindig gemacht werden. Nach Rücksprache mit der Leitstelle und einem Rückruf beim Mitteleiler konnte Entwarnung gegeben werden, es gab kein zweites Feuer. Die Besatzung des HLF löschte den brennenden Container mit einem Trupp unter Atemschutz und einem C-Rohr ab. Weiter wurde der Container aufgemacht, um letzte Glutnester mit der Wärmebildkamera zu finden und gezielt ablöschen zu können. Nach ca. einer Stunde war der Einsatz für alle Beteiligten beendet.



14.07. Wasser im Gebäude

18.07. Wohnungsöffnung

09.08. Gebäude sichern

Vor Ort wurde Kommandant Patrick Hierl von mehreren Beamten der Bundespolizei und einem Mitarbeiter der Deutschen Bahn in die Lage eingewiesen.

Unbekannte Personen hatten nahezu alle Fensterscheiben des Gebäudes beschädigt. Da sich im Inneren des Gebäudes Technik der Weichensteuerung befindet, musste der Zugang für weitere unbefugte Benutzung gesichert werden. Die Be-

satzungen des Hilfeleistungslöschgruppenfahrzeuges und des Gerätewagens machten sich mit mehreren großen Holztafeln und Dachlatten an die Arbeit.

Zusätzlich zum Verbau von Holzabspernungen wurden auch mit einer breiten Klebefolie kleinere Löcher in den Scheiben provisorisch verschlossen. Nach über einer Stunde waren alle Arbeiten beendet und die eingesetzten Kräfte konnten zurück ins Gerätehaus kehren.



13.08. Kleinbrand in Perkam

30.08. Wohnungsöffnung

15.09. Rauchentwicklung im Gebäude Frauenhofen

28.09. Drehleiterrettung Sünching

06.10. Verkehrsunfall mit eingeklemmter Person Sallach

Zwei PKW mit insgesamt drei Personen waren im Kreuzungsbereich Richtung Hadersbach zusammengestoßen und landeten im angrenzenden Straßengraben. Von der Leitstelle Straubing wurde nach dem Notruf eine Vielzahl an Rettungskräften zum Einsatzort geschickt. Zwei PKW-Insassen eines Fahrzeuges konnten dieses eigenständig verlassen und wurden sofort vom Rettungsdienst versorgt. Eine dritte Person im zweiten Fahrzeug klagte über Schmerzen an mehreren Stellen und wurde nach Rücksprache mit dem Rettungsdienst über eine schonende Rettung aus dem Fahrzeug



befreit. Hierzu wurde von den Einsatzkräften der Feuerwehr Geiselhöring eine Fahrzeughürde und die B-Säule mit hydraulischem Rettungsgerät entfernt. Nach kurzer Versorgung des schwer Verletzten durch die beiden Notärzte wurde dieser mit dem Rettungshubschrauber in ein Krankenhaus geflogen. Während der Rettungsmaßnahmen wurde von den Feuerwehren Geiselhöring und Sallach eine Vollsperrung der Staatsstraße eingerichtet. Die Feuerwehr Sünching stand mit Personal und

Geräten auf Bereitschaft, musste aber nicht mehr eingreifen. Von beiden Fahrzeugen wurden die Batterien abgeklemmt und der Brandschutz sichergestellt. Die Gesamteinsatzleitung hatte Kommandant Patrick Hierl aus Geiselhöring. Als alle Patienten abtransportiert waren und die Unfallstelle durch die Polizei vermessen worden ist, kümmerte sich die Feuerwehr Sallach um die weiteren Absperurmaßnahmen bis zur Bergung der beiden Fahrzeuge durch ein Abschleppunternehmen. Die Zusammenarbeit unter allen Einsatzkräften funktionierte gewohnt ruhig und auf sehr hohem Niveau.

11+12.10. Vereinsausflug mit FF Altmünster nach Budweis

Das Wochenende stand ganz im Zeichen der Kameradschaftspflege bei der Feuerwehr Geiselhöring. Anlässlich der 20-jährigen Partnerschaft zwischen den Feuerwehren Geiselhöring und Altmünster in Oberösterreich wurde ein gemeinsamer Ausflug organisiert. Schon zu Jahresbeginn setzte man sich diese Idee in den Kopf und hatte nach längerer Überlegung ein Ziel relativ mittig zwischen den beiden Feuerwehren gewählt. Samstag früh starteten knapp 90 Mitglieder beider Feuerwehren jeweils mit einem eigenen Bus zum Treffpunkt am Schloss Krumau in der Tschechischen Republik. Die Begrüßung untereinander war voller Freude und es ging zum ersten Programmpunkt des Wochenendes. Aufgeteilt in zwei Gruppen erhielt man eine Führung durch Schloss Cesky Krumlov Krumau. Alle Beteiligten erfuhren viele Infos zu der Geschichte und den Abläufen in der damaligen Zeit.

Nach dem Mittagessen ging es nochmal mit den Bussen eine kurze Strecke nach Budweis, wo alle in einem großen Tagungshotel untergebracht waren. Am Abend war eine Besichtigung der Brauerei Budweis geplant, die in drei gemischten Gruppen durchlaufen worden ist, inklusive Bierprobe. Zur Stärkung gab es das Abendessen gemeinschaftlich direkt in der Brauereigaststätte. Den Abend ließen



die Teilnehmerinnen und Teilnehmer entweder gemütlich im Hotel oder in der Innenstadt Budweis ausklingen. Am Sonntag stand dann eine geführte Stadtführung durch Budweis und seinen Sehenswürdigkeiten auf dem Programm. Ein letztes gemeinsames Mittagessen schloss das schöne Wochenende beider Feuerwehren ab. Aber bevor es wieder getrennter Wege nach Hause ging, hatte Sebastian Hansbauer, Vorsitzender der Feuerwehr Geiselhöring noch eine Überraschung im Gepäck. „Ihr habt uns im Mai schon euer Geschenk zur 20-jährigen Partnerschaft übergeben, jetzt sind wir dran“. Hansbauer überreichte Florian Gruber von der Feuerwehr Geiselhöring eine gravierte Edelstahlplakette mit der Aufschrift „Zur 20-jährigen Partnerschaft“ mit beiden Gemeindewappen und den Jahreszahlen 2005 bis 2025. Die Feuerwehr Geiselhöring wird unweit des Feuerwehrhauses in Altmünster eine Roteiche pflanzen als Symbol der Verbindung zwischen den beiden Wehren. Gruber bedankte sich sichtlich überrascht und beeindruckt und stellte fest „Es war ein wunderbares Wochenende gemeinsam, das man auf jeden Fall wiederholen sollte“. Mit vielen schönen Momenten machten sich beide Vereine auf den Nachhauseweg.



13.10. BMA Alarm

30.10. BMA Alarm

01.11. Drehleiterrettung

05.11. Wohnungsöffnung

09.11. Drehleiterrettung Sünching

22.11. BMA Alarm

23.11. Wohnungsöffnung

09.12. Verkehrsunfall Hirschling

07.12. Christkindlmarkt

12.12. Drehleiterrettung

Vor Ort war bereits der Rettungsdienst mit einem RTW bei einer Patientin und forderte die Feuerwehr zur Personenrettung nach.

An der Einsatzstelle wurden vom Einsatzleiter und Drehleiterführer eine Erkundung der Einsatzstelle im 2. Obergeschoss vorgenommen, parallel sorgte



das Hilfeleistungslöschgruppenfahrzeug für eine Totalsperre. Nach der Erkundung wurde die Drehleiter mit der Krankentragehalterung am Korb umgebaut und mehrere Einsatzkräfte unterstützen den Rettungsdienst bei der Umlagerung auf die Schleifkorbtrage.

20.12. Licht der Hoffnung

Ein mittlerweile fester Termin im Kalender der Jugendfeuerwehr Geiselhöring stellt kurz vor Weihnachten die Überbringung des Lichtes der Hoffnung dar. Am vergangenen Samstag machten sich Mitglieder der Jugendgruppe mit Jugendwart Markus Popp und den beiden Vorsitzenden Sebastian Hansbauer und Martin Enghofer auf den Weg nach Österreich. Bei der Partnerfeuerwehr in Altmünster am Traunsee fand eine gemeinsame Andacht mit der dortigen Jugendgruppe zur Übergabe statt.

Pfarrer Franz Trinkfass segnete das Licht und übergab es in die Laternen der Jugendlichen. Nach einem gemeinsamen Mittagessen ging es auf den Heimweg nach Geiselhöring. Noch am selben Abend hatte die Bevölkerung die Möglichkeit beim Vorabendgottesdienst in der katholischen Kirche das Licht mit nach Hause zu nehmen. Auch in der evangelischen Kirche übergaben die Jugendlichen das Licht der Hoffnung am Sonntagvormittag an die Bevölkerung. Eine schöne Gemeinschaftsaktion, die seit einigen Jahren die Verbindung zwischen den beiden Feuerwehren noch mehr vertieft und kurz vor Weihnachten ein Zeichen der Hoffnung und Zuversicht ausstrahlt.

Anschließend wurde die Person schonend mit der Drehleiter heruntergehoben und dort wieder an den Rettungsdienst übergeben, dieser transportierte die Patientin ins Krankenhaus.



29.12. Ölspur

An der Einsatzstelle konnte vom Einsatzleiter eine mit Hydrauliköl verschmutzte Fahrbahn vorgefunden werden. Durch die Besetzung des Hilfeleistungslöschgruppenfahrzeuges und des Gerätewagens Logistik wurde Bindemittel im betroffenen

Abschnitt der Straße aufgebracht und im Anschluss wieder aufgenommen. Von den Einsatzkräften wurden Ölspur Warnschilder aufgestellt und die Einsatzstelle abgesichert. Nach einer Stunde konnten alle Beteiligten den Einsatz wieder beenden.

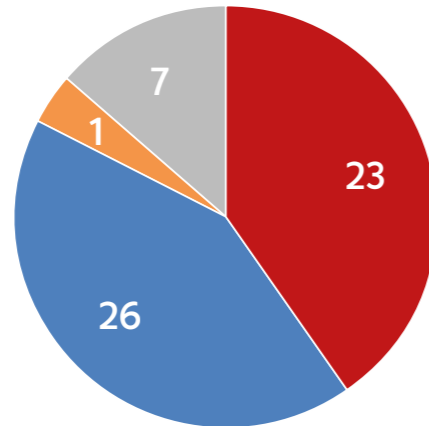


Statistiken

Im Jahr 2025 haben wir insgesamt 52 Einsätze mit 927 Stunden und 115 Übungen mit 2318 Stunden abgeleistet. Dazu kommen unzählige Stunden der Gerätewarte, Kinder- und Jugendwarte, IT und Vereinsarbeit.

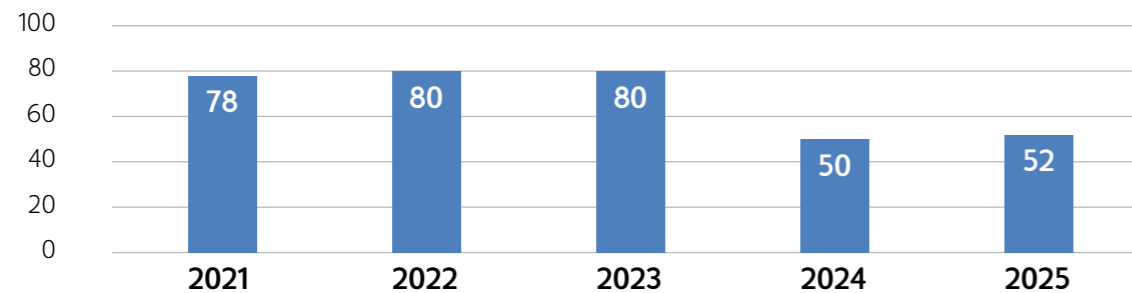
Unsere Einsätze gliedern sich wie folgt:

Einsätze 2025

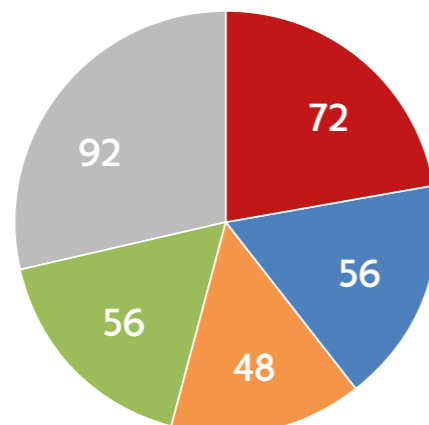


■ Brände ■ THL ■ ABC ■ Sonstige

Einsätze in den letzten 5 Jahren



324 Mitglieder



■ Aktive ■ Kinder ■ Jugend ■ Passiv ■ Fördernd

Fahrzeugneubeschaffung TLF 3000 Staffel



Entscheidung auf ein Fahrgestell von MAN, den feuerwehrtechnischen Aufbau der Firma Rosenbauer und die Beladung der Firma Sturm. Als nächstes folgten die Auftragsklärungsgespräche bei den einzelnen Firmen, hier werden letzte Absprachen und Details geklärt. Parallel erhielt man erste Vorschläge zum Beladeplan seitens des Herstellers bzgl. der Gewichtsverteilung und des Platzbedarfes. Von der Feuerwehr Geiselhöring wurde ein hoher Stellenwert auf Sinnhaftigkeit und Vergleichbarkeit zum bestehenden Hilfeleistungslöschgruppenfahrzeuges gelegt.

Die neu beschaffte feuerwehrtechnische Beladung wurde nach Lieferung bei der Firma Sturm kontrolliert und im Anschluss mit weiterer Beladung aus dem alten Einsatzfahrzeug nach Österreich zum Aufbauhersteller geschickt. Zwischendurch fanden immer wieder telefonisch kurze Rück- und Absprache statt um alle Wünsche umsetzen zu können.

Im November 2025 fand dann die Rohbauabnahme des Aufbaus statt. Hierzu machten sich Kameraden der Feuerwehr Geiselhöring auf den Weg nach Österreich und konnten hier das neue Fahrzeug zum ersten Mal in Augenschein nehmen. Zu diesem Zeitpunkt waren bereits die Pumpe und der Wassertank im Aufbau integriert. Bei diesem Termin konnte man die genaue Lagerung der Ausrüstungsgegenstände besprechen und Kleinigkeiten nochmals ändern.

Im Februar 2026 war es dann soweit, acht Kameraden um die beiden Kommandanten Patrick Hierl und Stefan Allmeier führen zum letzten Mal nach Österreich und nahmen das neue Einsatzfahrzeug final ab. Alle Ausschreibungspunkte wurden mit dem Fahrzeug verglichen und abgeprüft. Nach einer ausgiebigen Einweisung auf das neue Tanklöschfahrzeug und die verbauten Gerätschaften erhielt man noch eine kurze Werkführung, ehe man sich auf den Weg nach Geiselhöring machte.

Viele Stunden ehrenamtliche Arbeit, unzählige Telefonate und wahrgenommene Termine führten am Ende zu einem sehr schönen Ergebnis. Ein neues Tanklöschfahrzeug mit modernster Technik für die Sicherheit aller Bürgerinnen und Bürger Geiselhörings.

Im Jahr 2025 lief auch die Ersatzbeschaffung des Tanklöschfahrzeuges TLF 16/25, Baujahr 1998 auf Hochtouren. Ein solches Fahrzeug ist in Geiselhöring unter anderem mit seinem großen Wassertank ein wichtiger Teil bei Brandeinsätzen außerhalb des Kennortes und ohne stabile Wasserversorgung. Nach einem Antrag auf Ersatzbeschaffung bei der Stadt Geiselhöring, wurde im Stadtrat 2024 die Ersatzbeschaffung mit einem Tanklöschfahrzeug TLF 3000 Staffel befürwortet. Durch die pflegliche Behandlung und ständige Wartung des Fahrzeuges durch die Ehrenamtlichen konnte die Ersatzbeschaffung um zwei Jahre verschoben werden.

Nach dieser erfreulichen Nachricht aus dem Stadtrat konnte innerhalb der Feuerwehr mit den Planungen und den Fahrzeugbesichtigungen begonnen werden. Zum Vergleich wurden verschiedene Aufbauhersteller betrachtet. Im Anschluss folgte die europaweite Ausschreibung der Anschaffung durch die Firma Dietlmann aus Passau. Es wurden drei Lose ausgeschrieben, Fahrgestell, Aufbau und Ausrüstung.

Am Ende der Abgabefrist und der Angebotseröffnung fiel die



Freisitz



Das Vereinsjahr 2025 war ein arbeitsintensives Jahr für alle Mitglieder. Zu den gewohnt fest geplanten Festen konnte heuer auch ein groß angelegter Freisitz in Eigenleistung geschaffen werden. Unterstützung erhielt man hierbei in finanzieller Hinsicht vom Förderprojekt ILE Laber Regionalbudget. Nachdem hiermit 2024 schon eine Industriepülmaschine angeschafft werden konnte, entschloss sich der Vorstand mit dem geplanten Freisitz direkt vor dem Haupteingang des Feuerwehrhauses erneut zu bewerben.

Nach der Förderzusage konnten die konkreten Planungen beginnen. In Eigenregie wurden sämtliche Arbeiten hierfür durchgeführt. Wieder einmal zählt es sich aus, dass die Vereinsmitglieder aus den unterschiedlichsten Berufssparten stammen. Vom Bautechniker, Maurer, Schlosser und Schreiner bis zum Gärtner waren alle notwendigen Fachrichtungen vorhanden. Zuerst wurde das vorhandene Pflaster im Bereich der geplanten Sichtbetonwand entfernt und mit einem Minibagger die Fundamente ausgehoben. Mit Schalungen wurde im Anschluss die Wand für die spätere Sitzgelegenheit geschalt und betoniert. Parallel wurden Sitzbank- und Tischgestelle aus Stahlrohren geschweiß.

In unzähligen Arbeitseinsätzen konnte jedes Mal wieder ein Bauabschnitt fertiggestellt werden. Zu guter Letzt folgte ein



Windschutz, der große Sonnenschirm, der Belag für Sitzfläche und die Tische und die integrierten Blumenkästen wurden bepflanzt. Eine beachtliche Leistung aller lockt ab sofort zum gemütlichen Zusammensein im Außenbereich ein. Dank der Förderunterstützung konnte das Projekt so umgesetzt werden, wie es jetzt dasteht. Die vorhandene Grillfläche wurde bereits mehrmals getestet und wird auch im neuen Jahr bestimmt zur Kameradschaftspflege beitragen.



Kinderfeuerwehr

Im Jahr 2025 startete die Kinderfeuerwehr Geiselhöring mit einer spannenden Gruppenstunde zum Thema „Feuerwehrfahrzeuge“. Die Kinder begannen mit einem neuen Begrüßungsspiel, der „Einsatzfahrt“ und lernten anschließend in vier Gruppen die verschiedenen Feuerwehrfahrzeuge und deren Ausrüstung kennen. Dabei standen das Tanklöschfahrzeug, das Hilfeleistungslöschgruppenfahrzeug, die Drehleiter sowie der Kommandowagen und Mannschaftstransportwagen im Fokus. Das erworbene Wissen wurde in einem Quiz spielerisch vertieft.

Im Februar verwandelte sich das Feuerwehrhaus in eine lebhafteste Bastelwerkstatt. Die Kinder gestalteten individuelle T-Shirts, bastelten Namensanhänger, bemalten Tassen und lernten zudem wichtige Knoten wie den Kreuzknoten. Diese kreative Gruppenstunde bot viel Abwechslung und förderte die Geschicklichkeit der Kinder.

Der März stand ganz im Zeichen der Ersten Hilfe. Die Kinder erhielten einen Einblick in die Ausstattung eines Rettungswagens und übten unter fachkundiger Anleitung das Anlegen von Verbänden. Realistische Unfall szenarien mit geschminkten Verletzungen und eine Sportunfall-Simulation machten die Stunde besonders anschaulich und lehrreich.

Im April widmeten sich die Nachwuchsbrandschützer dem Thema Feuer. In vier Stationen lernten sie, wie man ein sicheres Lagerfeuer entzündet, den Feuerlöscher richtig einsetzt und erfahren anschaulich, warum man einen Fettbrand niemals mit Wasser löschen darf. Experimente mit Streichhölzern rundeten die Gruppenstunde ab und weckten die Forscherfreude der Kinder.

Im September stand ein besonderer Besuch der Hunderettungsstaffel auf dem Programm. Die Kinder erfuhren viel über die Ausrüstung der Hundeführer, die Technik im Einsatzfahrzeug und konnten die Rettungshunde bei einer Suchaktion live erleben. Diese spannende Gruppenstunde bot einen einzigartigen Einblick in die Arbeit der Rettungshunde.

Im Oktober besuchte Susi Knecht von HANDLUNGSSTARK die Kinderfeuerwehr und führte ein Selbstbehauptungstraining durch. Die Kinder lernten, wie wichtig eine selbstbewusste Körperhaltung ist, wie sie mutig auf Ärger reagieren können und wie sie ihre Grenzen klar setzen. Dieses Training stärkte das Selbstvertrauen und die innere Stärke der Kinder nachhaltig.

Im November schließlich stand das Thema Brandschutz im Mittelpunkt. Die Kinder lernten die Bedeutung von Rauchmeldern kennen, übten das Erkennen von Fluchtwegen und Sicherheitsschildern und erhielten einen Einblick in die Ausrüstung der Atemschutzgeräteträger. Eine praktische Übung mit simuliertem Rauch vermittelte ihnen das richtige Verhalten im Brandfall anschaulich und nachhaltig.

Alle Gruppenstunden waren abwechslungsreich gestaltet, vermittelten wichtige Kenntnisse und Fähigkeiten und sorgten für viel Freude und Engagement bei den Kindern. Die Kombination aus spielerischem Lernen, praktischen Übungen und spannenden Einblicken machte das Jahr 2025 für die Kinderfeuerwehr Geiselhöring zu einem besonderen Erlebnis.

Die Kinderfeuerwehr richtet sich an Jungen und Mädchen im Alter von 6 bis 11 Jahren und vermittelt spielerisch Wissen über Feuerwehr, Feuer und Natur. Dabei stehen Spaß, Spiel und Freude im Mittelpunkt. Die Gruppenstunden finden jeden zweiten Freitag im Monat von 15:00 bis 17:00 Uhr am Feuerwehrgerätehaus statt.

Die Kinderfeuerwehr trifft sich jeden 2. Freitag des Monats von 15 Uhr bis 17 Uhr am Feuerwehrgerätehaus zu den Gruppenstunden.
Alle Kinder zwischen 6 und 11 Jahren sind herzlich eingeladen.

Mitglieder Berichtsjahr	M	W	D	Gesamt
Anzahl Betreuer:innen	2	4	0	6
Anzahl Mitglieder	45	8	0	53
Anzahl Zugang Neu	14	1	0	15
Anzahl Abgang in die Jugendfeuerwehr	5	2	0	7
Anzahl Abgang sonstige	3	3	0	6

Altersstruktur	M	W	D	Gesamt
Anzahl mit Alter 6 Jahre	4	1	0	5
Anzahl mit Alter 7 Jahre	10	0	0	10
Anzahl mit Alter 8 Jahre	9	2	0	11
Anzahl mit Alter 9 Jahre	10	1	0	11
Anzahl mit Alter 10 Jahre	7	1	0	8
Anzahl mit Alter 11 Jahre	5	3	0	8



Januar



Februar

März

April

September



Oktober



November



Jugendfeuerwehr

Eine starke Truppe im Einsatz für Morgen

Das Jahr 2025 war für unsere Jugendfeuerwehr ein Jahr der Gemeinschaft, des Lernens und der großen Erfolge. Mit einer starken Truppe und viel Herzblut haben wir gemeinsam gezeigt, was Teamgeist bedeutet.

Unsere Gemeinschaft: Wachstum und Übergänge:

Hinter einer starken Jugend steht ein engagiertes Team: Aktuell werden unsere Jugendlichen von 6 Betreuern (4 Männlich, 2 Weiblich) begleitet. Besonders stolz sind wir auf unsere Mitgliederzahlen: Mit insgesamt 49 Jugendlichen (36 Jungen und 13 Mädchen) sind wir personell hervorragend aufgestellt.

Die Nachwuchsarbeit trägt Früchte: Neben einem externen Neuzugang konnten wir stolze 7 Übernahmen aus der Kinderfeuerwehr in unseren Reihen begrüßen. Gleichzeitig freuen wir uns für einen Kameraden, der nach seiner Zeit in der Jugend nun die Einsatzabteilung verstärkt – genau dafür investieren wir unsere Zeit!

Ausbildung & Abzeichen:

Leistung, die sich sehen lassen kann! Unsere Jugendlichen haben 2025 bei verschiedenen Prüfungen ihr Können unter Beweis gestellt:

Wissenstest in Geiselhöring:

Ein voller Erfolg mit 9x Bronze, 7x Silber, 5x Gold und 4 Urkunden.

Jugendflamme in Leibfing:

Hier wurden 7x die Stufe 1 und 11x die Stufe 2 erreicht.

Deutsche Jugendleistungsspange:

In Hainsbach traten wir mit einer eigenen Gruppe aus Geiselhöring sowie einer starken Mischgruppe (zusammen mit Rain,

Dürnhart und Perkam) an. Insgesamt 11 Jugendliche meisterten diese höchste Auszeichnung der Deutschen Jugendfeuerwehr.

Mehr als nur Feuerwehr: Highlights und Erlebnisse

Feuerwehr ist Technik, aber auch Gemeinschaft. Das Jahr war geprägt von vielfältigen Aktionen:

Tradition:

Gleich zu Jahresbeginn sammelten wir 150 Christbäume im Ortsgebiet ein.

Blick über den Tellerrand: Ein spannender Besuch beim THW Ortsverband Straubing bot uns Einblicke in andere Bereiche des Katastrophenschutzes.

Internationale Freundschaft: Ein besonderes Highlight war das gemeinsame Jugendwochenende mit unserer Partnerfeuerwehr aus Altmünster in Oberösterreich. Solche Begegnungen stärken den Zusammenhalt über Grenzen hinweg.

Ausbildung mit Abwechslung

In unseren Gruppenstunden haben wir die perfekte Mischung gefunden: Neben der feuerwehrtechnischen Grundausbildung (Löschaufbau, Gerätekunde, Technische Hilfeleistung und Erste Hilfe) kam die allgemeine Jugendarbeit nie zu kurz. Teamspiele und Gruppenaktivitäten sorgten dafür, dass der Spaßfaktor immer an erster Stelle stand.

Fazit:

Wir blicken auf ein ereignisreiches Jahr 2025 zurück und bedanken uns bei allen Jugendlichen, Eltern und Unterstützern. Wir sind bereit für alles, was 2026 kommt!



Passivenstammtisch

Bei den Neuwahlen der Vereinsführung 2022 wurde auch das Amt des Passivenvertreters erstmalig eingeführt. Mit Werner Schmitzer und Ludwig Reitingen sen. haben hier zwei langjährig aktive Kameraden die Funktion übernommen. Es wurde begonnen, einen monatlichen Stammtisch für Passive, fördernde und interessierte Mitglieder zu etablieren.

Seither treffen sich jeden zweiten Freitag im Monat zwischen zehn und zwanzig Mitglieder zum geselligen Miteinander.

Beim Gedankenaustausch wird vieles von Einsätzen früherer Art erzählt und manche lustige Anekdote zum Besten gegeben.

Eine sehr große Stütze des Stammtisches ist Christian „Stauz“ Stautner der sehr oft als Wirt beim Stammtisch zugegen ist.

Wenn dann mehrere Gruppen gleichzeitig im Gerätehaus zur Ausbildung anwesend sind, mischen sich alle Altersgruppen von der Jugendfeuerwehr bis hin zu den Aktiven gemeinsam im Bereitschaftsraum, was das Gemeinschaftsgefühl stärkt.

Der Stammtisch zeigt, dass auch die ehemaligen Kameraden ein wichtiger Teil des Feuerwehrvereinslebens sind, von denen man immer noch profitiert.



Zum Gedenken

*Wenn die Füße zu müde sind, noch Wege zu geh'n,
wenn das Leben geworden ist zur Last und zum Leid,
spricht der Herr; unser Gott: „Komm zu mir, es ist Zeit.“*

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von

Herrn Hans Eckert


* 5. 5. 1949 † 10. 10. 2025

Geiselhöring, Postau, Regenstauf

In christlicher Trauer:
Deine Frau **Roswitha**
Dein Sohn **Gerald**
Deine Tochter **Mona** mit **Josef**
Deine Enkel **Lukas** und **Tobias**
Deine Schwester **Elfriede** mit **Georg**
Deine Schwägerin **Marietta** mit **Hubert**
im Namen aller Verwandten

Aussegnung mit anschließendem Sterberosenkranz heute, Dienstag, um 18.00 Uhr.
Requiem am Mittwoch, 15.10.2025, um 14.30 Uhr in der Pfarrkirche St. Peter und Erasmus in Geiselhöring;
anschließend Beerdigung am Friedhof Geiselhöring.

Von Beileidsbezeugungen am Grab bitten wir abzusehen.



*Wenn ihr an mich denkt,
seid nicht traurig.
Erzählt lieber von mir
und traut euch ruhig zu lachen.
Lasst mir einen Platz in eurer Mitte,
so wie ich ihn im Leben hatte.*

Philipp „Fips“ Scherf


* 20. Juni 1939
† 30. November 2025

Geiselhöring, Straubing

In Liebe und Dankbarkeit:
Deine Söhne **Martin** und **Alexander**
Deine Schwester **Rosmarie** mit Familie
und im Namen aller Verwandten

Der Trauergottesdienst findet am Donnerstag, den 11. Dezember 2025, um 14.30 Uhr in der Pfarrkirche Geiselhöring mit anschließender Urnenbeisetzung statt. – Von Beileidsbezeugungen am Grab bitten wir Abstand zu nehmen.

Für bereits erwiesene und noch zuge dachte Anteilnahme bedanken wir uns herzlich.



Freiwillige Feuerwehr Haindling

„RETTEN, LÖSCHEN, BERGEN, SCHÜTZEN“

Unter der Führung von Kommandant Erhard Winter und Stellvertreter Elmar Held leisten 32 Mitglieder aktiv ihren Dienst bei der Feuerwehr Haindling. Bei fünf Alarmierungen, zwei Bränden und drei Hilfeleistungen, rückten die Aktiven 2025 zu den Einsätzen aus.

Durch zahlreiche Übungen, Weiterbildungen und der Teilnahme von 8 Mitgliedern an der Modularen Truppausbildung wurde die Einsatzbereitschaft gestärkt.



Unfall bei Oberndorf



Simulierter Fettbrand



Übung mit der Jugendgruppe Geiselhöring am Langhof



Vorstellung des TSF-W Hainsbach



Feuerwehr Kindertag Haindling: Üben mit dem Feuerlöscher



Rundfahrt mit dem TSF-W



Gründungsfest Sallach



MTA-Ausbildung



Gründungsfest Hadersbach

**150 JAHRE
FREIWILLIGE FEUERWEHR
HAINDLING**
10.07.2027 - 11.07.2027

Freiwillige Feuerwehr Hainsbach

Die Ortsteil Feuerwehr Hainsbach ist unter der Führung von 1.Kdt. Martin Apfel und 2.Kdt. Tobias Plank mit aktuell 53 Aktiven in den Löschgruppen 1. GF Anton Gerl, 2. GF Erich Attenberger und 3. GF Ben Attenberger optimal aufgestellt um in der Großgemeinde und darüber hinaus Dienst am Nächsten zu leisten. 2025 haben wir unser neues TSF-W mit Atemschutz und Wasser in Betrieb genommen und eingeweiht.

Feuerwehr Löschwesen 2025: 6 Einsätze von Bränden bis zu Verkehrsunfällen

Übungen / Ausbildung in 2025: Die Gemeinsame Ausbildung MTA 9 neue Feuerwehrler, Erste Hilfe, Funk, und Übungen Atemschutz erfolgen mit der Stützpunkt Feuerwehr Geiselhöring! In 32 Übungen der 3 Löschgruppen ist die Wehr auf einem sehr guten Ausbildungsstand. Leistungsabzeichen mit Metting zusammen. Deutsche Jugendspange des Landkreis Straubing-Bogen in Hainsbach.



Feuerwehr Verein 2025: Der Feuerwehrverein zählt aktuell über 240 Mitglieder!

Die aktuelle Vorstandschaft: 1. Vor. Christoph Paßreiter, 2. Vor./1. Kdt. Martin Apfel, 2. Kdt. Tobias Plank, Kassier Robert Huber, Schriftführer Philip Paßreiter (Neu), Fahnenjunkler Herbert Bogner, Gerätewarte Johann Leipold und Andreas Karl, Beisitzer Christian Bogner und Bernhard Hagn;

Die Hauptaktivitäten waren der monatliche Stammtisch, Besuch von 5 Fahnenweihen, Florianifest in Geiselhöring, Jahreshauptfest mit Weißwurstessen, Vereinsausflug, Fronleichnam, Geburtstagsgratulationen, Faschingsveranstaltung, Maibaum aufstellen, Christbaumversteigerung, Steckerlfischgrillen, Waldfest mit Entenrennen, Sauber macht Lustig, Besuch des Gäubodenvolksfest, München Staatsempfang, Baumpflanzchallenge von Metting nominiert;



Du findest alle Berichte, Dienstpläne, Kalender usw. auf der Homepage www.feuerwehr-hainsbach.de.

Freiwillige Feuerwehr Pönning-Oberharthausen

Die Freiwillige Feuerwehr Pönning-Oberharthausen ist über das letzte Jahr noch besser zusammengewachsen und zählt aktuell 52 aktive Mitglieder. Unter den Kommandanten Harald Pörr und Daniel Koslowski führen sie 2025 sieben Einsätze, darunter fünf Brände und zwei technische Hilfeleistungen. Außerdem wurden fleißig Übungen durchgeführt, um bestmöglich für die Einsätze gerüstet zu sein. Im Hinblick auf das TSF-W, das nächstes Jahr geliefert wird, sind einige Kamera-

dinnen und Kameraden bereits erfolgreich beim Atemschutzlehrgang gewesen. Des Weiteren wurde eine Gemeinschaftsübung zum Thema Flächenbrand auf einem Stoppelfeld bei Pönning zusammen mit den Feuerwehren Geiselhöring, Sallach, Hainsbach, Greißing und Leiblfing durchgeführt. Auch das Leistungsabzeichen wurde von 14 Mitgliedern erfolgreich abgelegt.



Flächenbrandübung auf einem Stoppelfeld bei Pönning mit ca. 40 Feuerwehrleuten.



Erfolgreiche Abnahme des Leistungsabzeichens im August.



Impressionen von zwei Einsätzen des Jahres 2025.

Freiwillige Feuerwehr Sallach



FLORIANIFEST



FR, 1. MAI 26

AB 11.30 UHR

FEUERWEHRAUTO FAHREN

HÜPFBURG & KINDERSCHMINKEN

LOSSTAND & SPRITZENHÄUSL

KAFFEE & KUCHEN

MITTAGSBRATEN & SPEZIALITÄTEN VOM GRILL

HEUER MIT FLORIANI-BAR AB 19 UHR